

Protokoll Kokreis vom 23.10.2017

Anwesende: Bernd, Bernhard, Ralf, Klaus, Inge, Sue, Maria

Top 1: Kasse

(Einzelheiten siehe angehängte Saldentabelle)

Zusammenfassung:

- wir haben in den ersten drei Quartalen ein plus von ca. 3000 € in der Kasse
- damit bleiben wir hinter dem „Plan“ zurück, der ein plus von ca. 5800 € vorsah
- Überraschend hoch (im Vergleich zum Vorjahr) sind die Raumkosten und die Druckkosten
- Überraschend niedrig (im Vgl. zum Vorjahr) sind die Ausrüstung und die Bewirtung

Bernd schlägt vor, ein Kartenkontingent für „Das Bild vom Feind“ (20 Karten) in Höhe von 300,00 € zu kaufen und dann weiter zu verkaufen, um damit die Berliner Compagnie, eine Theatergruppe der DFG-VK, zu unterstützen. Bernhard wirft ein, dass der Kokreis nur ausgabeberechtigt bis 200€ ist. Der Kokreis beschließt, 13 Karten im Wert von 195,00 € zu erwerben. Über das Plenum kann Bernd noch einmal Geld freigeben lassen, welches für die Defizitlastung der Theatergruppe gespendet wird.

Top 2 : Konstituierung des neuen Kokreises

a) Vorstellung PG „Systemwechsel“

Ekke stellt den PG Systemwechsel vor (siehe Dokument auf der Attac München Webseite) und fragt an, inwiefern es sinnvoll für die PG ist, einen Vertreter in den Kokreis zu entsenden. Der Kokreis war einhellig der Meinung, dass die PG sich bemühen sollte, einen gewählten Vertreter zu entsenden, da dies der Kontaktpflege innerhalb von Attac München dient und dem Kokreis ermöglicht, einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder zu behalten. Im Übrigen bestand keine Klarheit darüber, ob die PG „Systemwechsel“ nicht bereits als AK vom Plenum bestätigt wurde.

b) Attac Chor

der Attac Chor muss noch Kokreis-Vertreter wählen und diese durch das Plenum bestätigen lassen

c) PG Europa

– hat sich entschieden, keinen Kokreis-Vertreter zu entsenden.

d) Aufgabenverteilung

Inge wird die Einladung für das nächste Plenum schicken

Ralf wird sich um eine Dokumentenverwaltung kümmern und hier Vorschläge erarbeiten.

Bernd wird beim nächsten Plenum das Protokoll schreiben

Top 3: Nachlesen / Sachstände

a) Tag der Daseinsvorsorge

Laut Bernhard war die Beteiligung eher mau. Der Stand war mit zwei Leuten besetzt, wobei Alfred den ganzen Tag über da war.

Bernd hat sich mit Hilfe des vom AK Arbeit und Soziales erarbeiteten Info-Faltblattes zur Gewofag auf eine Diskussion mit der AG eingelassen. Es blieben noch Fragen offen (z.B., warum der Stadtrat die Gewofag Mieten erhöht), denen Bern nachgehen will.

=> Bernhard sieht beim Thema Mietexplosion ein großes Mobilisierungspotential, da hier der (Kosten-)Druck auf die Menschen sehr groß ist.

b) Herbstratschlag

keiner der Anwesenden konnte dazu berichten. Bernhard: das muss mit aufs Plenum.

c) Gruppenklausur

Laut Inge ist alles für Sonntag in die Wege geleitet. Viele Teilnahmemeldungen gibt es nicht, allerdings haben nicht alle, die teilnehmen werden, explizit zugesagt.

d) Aktionsworkshop

Ralf berichtet, dass die Vorbereitung auf einem guten Weg ist – auch hier gibt es jenseits der Mitglieder des AK Aktionen bisher keine Teilnahmemeldungen

Ausgehend von der Anit-AFD Aktion des AK Aktionen entfacht Bernhard eine Diskussion über den Umgang mit der AFD und die Reaktion linker Bewegungen auf die AFD, die er für sehr kritikwürdig hält. Aus dieser Diskussion entwickelt sich die Idee, im nächsten Plenum (doch noch) einen Themenschwerpunkt zur Bundestagswahl sowie zur anstehenden Wahl in Österreich zu machen. Ralf betont, dass die Fakten allgemein bekannt sind und auch die Analysen bereits zur Genüge gemacht wurden, sodass sich so ein Themenschwerpunkt eher konstruktiv nach vorn blickend mit den Lehren bzw. Strategien beschäftigen sollte, die für ATTAC München hier zu ziehen bzw. anzuwenden sind. Die vorgesehene Zeit ist eine Stunde. Die Diskussion soll mit einem 5 minütigen Impulsvortrag von Bernhard oder Klaus beginnen. Sue schlägt vor, das Thema in Kleingruppen zu diskutieren.

e) Winterschule

Terminfindung: da das EWH umgebaut wird, wird sich vermutlich erst ein Termin im Mai finden lassen. Das genaue Thema ist noch unklar, es wird sich aber um das 10-jährige „Jubiläum“ zur Finanzkrise und um ethischen Welthandel drehen.

f) Siko

Der Aufruf wird dieses Jahr anschlussfähiger. Es gibt eine Gruppe „fresh and exciting“, die innovative Ansätze der Mobilisierung entwickelt.

Top 4: Antrag PG Europa

Die PG Europa beantragt 120 € für Flyer. Ursprünglich sollte noch Geld für einen Beamer beantragt werden, aber diesen kann Bernhard stellen.

Top 5: Plenumsvorbereitung

Folgende Themen sollen im nächsten Plenum besprochen werden:

- a) Die Linke und die AFD – Strategien bei Attac über den Umgang mit national-konservativen Antworten auf die sozialen Probleme
- b) Restwahlen zum Kokreis: Attac-Chor
- c) Überprüfen der Bündnisse
- d) Bericht von Klaus über die Handreichung der Bundesebene zur Vereinsstruktur
- e) Zahlenbeispiele zur Ausgestaltung des Konsensprinzips bei Attac München
- f) Bernd schlägt vor, den Termin des Dezemberplenums um eine Woche zu verschieben, um so dem „Tag der Menschenrechte“ Raum zu geben und den Attacies die Möglichkeit einzuräumen, die diesbezüglichen Veranstaltungen zu besuchen.